

Ortsbeirat Neumühle / Sacktannen

Sitzung am 21. 11. 2012

Anwesenheitsliste und Einladung mit Tagesordnung im Anhang

Beschlussprotokoll und Bemerkungen

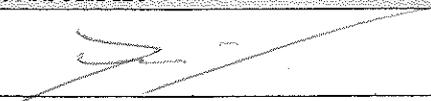
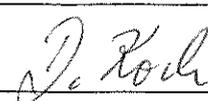
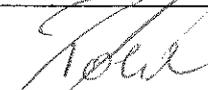
1. Einstimmige Bestätigung der Tagesordnung
(5 / 0 / 0)
2. Einstimmige Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 23. 10. 2012
(5 / 0 / 0)
3. Das Schreiben der Fachverwaltung vom 12. 11. 2012 (Anlage zum Protokoll) wird als Zwischeninformation zur Kenntnis genommen.
Frau Schmidt für Schwalbenstraße und Herr Koch für Immensoll benennen
Frau Pilz Anwohner für die Erschütterungsmessungen.
Das **Amt für Verkehrsmanagement** wird bezüglich Punkt b) des Schreibens gebeten, **zu prüfen**, ob eine **gründliche Ausbesserung** der schadhaften Teile der Schwalbenstraße zur Entspannung der dortigen Situation beitragen und zeitnah realisiert werden könnte.
Der Ortsbeirat beschäftigt sich in seiner **Januarsitzung** erneut mit dem Bürgeranliegen „Buslinienführung“.
(5 / 0 / 0)
4. Frau Wilczek (SDS) informierte zu den einzelnen Themen, nahm Anregungen entgegen und beantwortete Fragen der Ortsbeiratsmitglieder und Anwohner.
5. Die Zuarbeit / eMail vom 19. 11. 2012 (Anlage zum Protokoll) der LGE wird als Zwischeninformation zur Kenntnis genommen.
6. Das Schreiben der Fachverwaltung vom 2.11.12 zum Monitoring Zufahrt KV (Anlage zum Protokoll) wird zur Kenntnis genommen.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirats findet am 14.12.2012 statt.

Claus Jürgen Jähmig, Vorsitzender



Teilnahme an der Ortsbeiratssitzung am 21. November 2012

Mitglieder	Unterschrift
Claus Jürgen Jähmig Ortsbeiratvorsitzender	
Horst Schüller Stellvertreter des Vorsitzenden	<i>entschuldigt</i>
Dietrich Koch Schriftführer	
Frank, Martin	<i>entschuldigt</i>
Karger, Olaf	
Vertreter	
Weiß, Andreas	<i>entschuldigt</i>
Hartung, Dieter	
Karger, Sabrina	 für H. Schüller
Scheffler, Hans-Joachim	 für M. Frank
Pohl, Udo	
Gäste	
SCHUMANN, Polizei	
Loitze, SDS	
Oberländer, Birgit	Oberländer

Ortsbeirat

Neumühle/Sacktannen

Am Wasserturm 27
19057 Schwerin
Tel./Fax 0385-734368

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nächste öffentliche **Sitzung des Ortsbeirates** findet

am **Mittwoch, 21. November 2012**
um **18.00 Uhr**
im **Gemeindebüro am Wasserturm 27** statt.

Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 23. 10. 2012
3. Zwischeninformation der Fachverwaltung zu Lösungsansätzen der Probleme der Buslinienführung in Neumühle
4. Beratung zu Winterdienst, Baumsicherheit und Straßensanierung (SDS angefragt)
5. Information zum Stand Dienstleistungszentrum Mühlenscharrn (LGE angefragt)
6. Informationen zu Aktivitäten, Posteingang und Sprechtagen / Sonstiges

Ab 17. 00 Uhr findet unsere Sprechstunde unter Teilnahme des Kontaktbeamten der Polizeiinspektion statt.

Mit freundlichen Grüßen

Claus Jürgen Jähnig



Landeshauptstadt Schwerin • Die Oberbürgermeisterin • Postfach 111042 • 19010 Schwerin

Ortsbeirat Neumühle / Sacktannen
Herr C. J. Jähmig
Am Wasserturm 27
19057 Schwerin

Die Oberbürgermeisterin
Dezernat III - Wirtschaft, Bauen und Ordnung
Amt für Verkehrsmanagement
Verkehrsplanung

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer-Nr.: 4.027
Telefon: (0385) 545-2068
Telefax: (0385) 545-2059
E-Post: GBoecker@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen
- / -

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen
- / B6

Datum
12.Nov.12

Ansprechpartner
Herr Böcker

Buslinienführung Schwalbenstraße / Treppenberg

Sehr geehrter Herr Jähmig,

auf der Ortsbeiratssitzung am 23.Okt.12 war das Thema Buslinienführung durch die Schwalbenstr. diskutiert worden. Im Ergebnis der Diskussion hatten Sie die Verwaltung um Prüfung von drei Punkten gebeten und um Mitteilung eines Zwischenstandes zu den Prüfergebnissen zur nächsten Ortsbeiratssitzung am 21.Nov.12. Dementsprechend möchte ich Ihnen heute folgendes mitteilen:

a) Erschütterungsmessung in der Schwalbenstraße und als Vergleich dazu auch am Immensoll (Pflasterstrecke):

Um die Erschütterungsmessungen durchführen zu können, ist es erforderlich, dass einzelne Anwohner der beiden Straßen ihre Zustimmung zum Zutritt zu ihren Privathäusern geben. Durch das Umweltamt wurde mit der Beschwerdeführerin in der Schwalbenstr. abgestimmt, dass ab Dezember eine Vorortbesichtigung durchgeführt werden kann zur Beurteilung, ob Messungen erforderlich sind. Außerdem wurde mir durch das Umweltamt mitgeteilt, dass von Seiten des Ortsbeirates ein Bewohner der Straße Immensoll gesucht werden wird, der sich zur Durchführung einer Vorortbesichtigung und ggf. einer späteren Messung bereit erklärt.

b) Zeithorizont für eine grundlegende Sanierung der Schwalbenstraße:

Ein Termin für einen grundhaften Ausbau der Schwalbenstr. kann derzeit leider nicht in Aussicht gestellt werden. Auf die Notwendigkeit, einen derartigen grundhaften Ausbau teilweise durch die Erhebung von Beiträgen gemäß Satzung der Landeshauptstadt Schwerin über die Erhebung von Ausbaubeiträgen (Ausbaubeitragssatzung) vom 14.Feb.02 zu refinanzieren, wird hingewiesen.

Hausanschrift:
Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin

Telefonzentrale: +49 385 545-0
Internet-Adresse: www.schwerin.de
E-Mail-Adresse: info@schwerin.de

Öffnungszeiten:
Mo. 08:00 - 16:00 Uhr
Di. 08:00 - 18:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 08:00 - 18:00 Uhr
Fr. geschlossen
Erweiterte Öffnungszeiten BürgerBüro:
Jeden 1. u. 3. Sa. im Monat
09:00 - 12:00 Uhr

Erreichbar mit der Straßenbahnlinie 1
bzw. mit den Buslinien 5, 7, 8, 10/11
Haltestelle Hauptbahnhof
oder mit den Straßenbahnlinien 2, 4
und den Buslinien 12, 14
Haltestelle Stadthaus

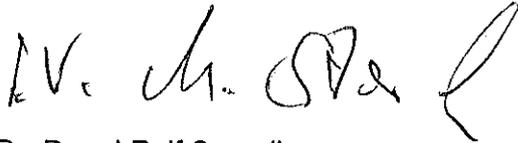
Parkmöglichkeit:
Tiefgarage Stadthaus

Bankverbindungen:
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin 370 019 997 (BLZ 140 520 00)
Deutsche Bank AG Schwerin 3 096 500 (BLZ 130 700 00)
Postbank Hamburg 7 358 201 (BLZ 200 100 20)
VR-Bank e.G. Schwerin 28 800 (BLZ 140 914 64)
Commerzbank 2 027 845 (BLZ 140 400 00)
HypoVereinsbank 19 045 385 (BLZ 200 300 00)

c) Nochmalige Prüfung einer Führung der Linienbusse in einer Fahrtrichtung durch den Treppenberg:

Diese nochmalige Prüfung wird derzeit durch das Amt für Verkehrsmanagement in Abstimmung mit dem Nahverkehrsbetrieb durchgeführt. Als Zwischeninformation wird die beigefügte genaue Bestandsaufnahme und Beschreibung der drei theoretisch denkbaren Varianten übersandt. Nähere Prüfungen sind noch erforderlich. Über die Ergebnisse werde ich Sie selbstverständlich zu gegebener Zeit informieren.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.



Dr. Bernd-Rolf Smerdka

Anlage

Prüfung Buslinienführung Schwalbenstraße / Am Treppenberg - Zwischenbericht

Ausgangslage

Bezüglich der Erschließung des Ortsteils Neumühle durch den öffentlichen Personennahverkehr legt das Verkehrskonzept Neumühle (in Punkt 3.3) fest, dass diese in beiden Fahrrichtungen über die Schwalbenstr. erfolgen soll. Die Notwendigkeit hierzu ergibt sich aus folgenden Gründen: Um eine weitgehend vollständige Abdeckung der Wohnbebauung in Neumühle durch 400m-Einzugsradien der Bushaltestellen zu gewährleisten, ist grundsätzlich eine Führung der Buslinie möglichst zentral durch das Wohngebiet erforderlich. Die zentralen Haltestellen zur Erschließung von Neumühle sind „Am Treppenberg“ (auf der Neumühler Str. zwischen den Einmündungen Am Treppenberg und Schwalbenstr.), „Am Wasserturm“ (auf der Straße Am Wasserturm unmittelbar westlich und östlich der Einmündung Schwalbenstr.) und „Drosselstr.“ / „Lerchenstr.“ (bei der Einmündung Am Immensoll / Lerchenstr.). Die Karte 2 des Verkehrskonzeptes Neumühle veranschaulicht dies.

Gegen diese Festlegung führen die Anwohner der Schwalbenstr. Beschwerde, da dadurch einseitig diese Straße belastet werde, obwohl eine alternative Führung der Busse in einer der beiden Fahrrichtungen durch die Straße Am Treppenberg möglich sei. Dies war bislang aus diversen Gründen verworfen worden. Dennoch soll im folgenden nochmals eingehend eine Verlegung der Buslinie auf die Straße Am Treppenberg in einer Fahrtrichtung geprüft werden.

Bestandsaufnahme

- Schwalbenstraße:
 - Fahrbahnbreite: 6,0m - 6,15m
 - Linienführung: geradlinig
 - Parkregelung: Parkverbot in Fahrtrichtung von Neumühler Str. nach Am Wasserturm.
 - Verkehrsbelastung:
 - 2003: 1.990 Kfz / 24 Std., 182 Kfz / Sp.std. nachm.
 - 2011: 1.630 Kfz / 24 Std., 155 Kfz / Sp.std. nachm.

- Am Treppenberg:
 - Fahrbahnbreite: 5,55m, außer im Abschnitt zwischen Neumühler Str. und Biegung: 5,7m
 - Linienführung: Eine Biegung bei Haus-Nr. 6
 - Parkregelung: Keine
 - 2003: 2.220 Kfz / 24 Std., 221 Kfz / Sp.std. nachm.
 - 2012: 2.260 Kfz / 24 Std., 197 Kfz / Sp.std. nachm.

- Bushaltestelle „Am Treppenberg“:
 - Lage: Auf der Neumühler Str. (beidseitig) zwischen den Einmündungen Am Treppenberg und Schwalbenstr.
 - Einzugsbereich: (siehe Plan in Verkehrskonzept Neumühle).

Bauform: Beidseitig als Fahrbahnrandhaltestelle ausgebildet; jeweils normaler Hochbord; Wartehaus nur in Fahrtrichtung Zentrum.

- Bushaltestelle „Am Wasserturm“:

Lage: Auf der Straße Am Wasserturm unmittelbar westlich und östlich der Einmündung Schwalbenstr. (Haltestelle westlich der Einmündung für Fahrtrichtung Lankow - Zentrum; Haltestelle östlich der Einmündung für Fahrtrichtung Zentrum - Lankow).

Einzugsbereich: (siehe Plan in Verkehrskonzept Neumühle).

Bauform: Jeweils als Fahrbahnrandhaltestelle ausgebildet; jeweils normaler Hochbord mit Blindenleitstreifen; Wartehaus nur in Fahrtrichtung Zentrum.

Variantenvorprüfung

Variante 0: Beibehaltung Ist-Zustand

Vorteile: - Optimale Haltestelleneinzugsbereiche
- Weitgehend behinderungsfreier Linienbusverkehr
- Keine Kosten

Nachteile: - Von Anwohnern der Schwalbenstr. empfundene Belastungen (Lärm und Erschütterungen)

Variante 1: Führung des Busses in Fahrtrichtung Lankow - Zentrum über Am Treppenberg

Vorteile: - Reduzierung der von Anwohnern der Schwalbenstr. empfundenen Belastungen (Lärm und Erschütterungen) um 50%.

Nachteile: - Vorhandene Haltestelle „Am Treppenberg“ (mit Wartehaus ausgestattet) kann in Fahrtrichtung Zentrum nicht mehr bedient werden. Dies ist wegen der Verlängerung der Fußwege zur nächsten als Alternative erreichbaren Haltestelle „Am Wasserturm“ um ca. 250m nicht akzeptabel.

- Deshalb Notwendigkeit der Schaffung einer neuen Haltestelle (Baukosten!) in der Straße Am Treppenberg vor der Einmündung Neumühler Str. oder auf der Neumühler Str. hinter der Einmündung Am Treppenberg. Die genaue räumliche Einordnung einer neuen Haltestelle bedarf einer näheren Prüfung.

- Aufgrund der geringeren Fahrbahnbreite der Straße Am Treppenberg (5,55m) ist dort die Begegnung zwischen Linienbussen und Lkw nicht möglich. Eine nähere Prüfung der evtl. Notwendigkeit bzw. Machbarkeit begleitender verkehrsrechtlicher Regelungen ist erforderlich.

Variante 2: Führung des Busses in Fahrtrichtung Zentrum - Lankow über Am Treppenberg

Vorteile: - Reduzierung der von Anwohnern der Schwalbenstr. empfundenen Belastungen (Lärm und Erschütterungen) um 50%.

Nachteile: - Vorhandene Haltestellen „Am Treppenberg“ und „Am Wasserturm“ können in Fahrtrichtung Lankow nicht mehr bedient werden. Dies ist wegen der Verlängerung der Fußwege zur nächsten als Alternative erreichbaren Haltestelle „Amselweg“ um ca. 500m nicht akzeptabel.

- Deshalb Notwendigkeit der Schaffung zweier neuer Haltestellen (Baukosten!): In der Straße Am Treppenberg vor oder hinter der Einmündung Am Wasserturm, sowie auf der Neumühler Str. vor der Einmündung Am Treppenberg oder auf der Straße Am Treppenberg hinter der Einmündung Neumühler Str. Die genaue räumliche Einordnung der beiden neuen Haltestellen bedarf einer näheren Prüfung.

- Aufgrund der geringeren Fahrbahnbreite der Straße Am Treppenberg (5,55m) ist dort die Begegnung zwischen Linienbussen und Lkw nicht möglich. Eine nähere Prüfung der evtl. Notwendigkeit bzw. Machbarkeit begleitender verkehrsrechtlicher Regelungen ist erforderlich.

Claus Jürgen Jähmig

Von: "Lenschow, Carsten" <C.Lenschow@lge-mv.de>
An: <claus.jaehmig@neumuehler-schule.de>
Gesendet: Montag, 19. November 2012 11:43
Betreff: Ortsbeirat Neumühle
Sehr geehrter Herr Jähmig,

vielen Dank für die Einladung zum Ortsbeirat.

Gerne gebe ich Ihnen hiermit eine kurze Zuarbeit zum aktuellen Stand des Verfahren:

Im 1. Und 2. Bauabschnitt sind die Straßen fertig gestellt.

Im 3. Bauabschnitt bestehen derzeit noch Baustraßen. Hier wurde mit der Baufirma abgestimmt, ab ca. März 2013 mit der Fertigstellung zu beginnen.

Restliche Begrünungsarbeiten incl. Spielplatz sind dann bis Ende 2013 geplant.

Die Entwicklung eines Dienstleistungszentrums gestaltet sich weiterhin schwierig. Über die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hatten wir uns ja bereits bei der letzten Ortsbeiratssitzung, an der ich teilgenommen hatte, ausgetauscht.

Zu diesem Vorhaben laufen weiterhin regelmäßig Gespräche. Einen konkreten Erfolg können wir jedoch noch nicht verbuchen.

Sobald ein Investor in der Lage ist, konkrete Unterlagen vorzulegen, werden wir auf jeden Fall versuchen, dann gemeinsam mit ihm diese bei Ihnen vorzustellen.

Ich hoffe das genügt Ihnen als grobe Übersicht. Eine Teilnahme wird mir leider nicht möglich sein.

Mit freundlichem Gruß
I.A. Lenschow

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Anhang sende ich Ihnen die Tagesordnung unserer nächsten Ortsbeiratssitzung.

Unter TOP 5 möchten wir den Bürgern Informationen hinsichtlich der Probleme und/oder Fortschritte zum DLZ geben.

Daher bitten wir um eine kurze Zuarbeit (gerne auch Teilnahme).

Mit freundlichen Grüßen

Claus Jürgen Jähmig

Landeshauptstadt Schwerin • Die Oberbürgermeisterin • Postfach 111042 • 19010 Schwerin

Ortsbeirat Neumühle / Sacktannen
Herr C. J. Jähnig
Am Wasserturm 27
19057 Schwerin

Die Oberbürgermeisterin
Dezernat III - Wirtschaft, Bauen und Ordnung
Amt für Verkehrsmanagement
Verkehrsplanung

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer-Nr.: 4.027
Telefon: (0385) 545-2068
Telefax: (0385) 545-2059
E-Post: GBoecker@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen	Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen	Datum	Ansprechpartner
- / -	27.Mai 11 / Bö	02.Nov.12	Herr Böcker

Beobachtung Verkehrsentwicklung Einmündung Neumühler Str. / Zufahrt KV gemäß StV-Beschluss 02455/2009 vom 04.Mai 09

Sehr geehrter Herr Jähnig,

mit dem Beschluss zum Bebauungsplan Nr. 06.90 „Mühlenscharrn“ hatte die Stadtvertretung die Verwaltung beauftragt, bis zum 31.Dez.12 die Verkehrsentwicklung an der o.g. Einmündung zu beobachten, um sodann ggf. über die Einrichtung eines Kreisverkehrs und ein dementsprechendes Änderungsverfahren zum Bebauungsplan beraten zu können. Außerdem hatte die Verwaltung dem Ortsbeirat in diesem Zusammenhang zugesagt, die Beobachtungen auch zu nutzen, um flexibel über den Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme der derzeit abgeschalteten Ampel entscheiden zu können.

Mittlerweile hat die Besiedlung des B-Plangebietes weitere deutliche Fortschritte gemacht (grob geschätzt sind ca. 50% der geplanten Wohneinheiten fertiggestellt). Deshalb möchte ich Ihnen nach meinem Zwischenbericht vom 27.Mai 11 heute über die weitere Verkehrsentwicklung und die daraus zu ziehenden Schlussfolgerungen berichten.

Die folgende Tabelle zeigt die bisher ermittelten Verkehrsbelastungen in der Spitzenstunde für die drei Zuflüsse zu der Einmündung KV. Außerdem zeigt die Tabelle die entsprechenden Prognosewerte aus der Leistungsfähigkeitsuntersuchung zum Knotenpunkt. Diese Leistungsfähigkeitsuntersuchung wurde im Apr.05 erstellt; sie wies nach, dass bei den mit der vollständigen Besiedlung des B-Plangebietes prognostizierten Verkehrsmengen die Wiederinbetriebnahme der Ampelanlage notwendig werden würde; gleichzeitig wies sie nach, dass die Ampelanlage dann den Verkehr auch ausreichend leistungsfähig abwickeln kann. Aufgrund der 2005 noch bestehenden Unsicherheiten hinsichtlich der Dichte der Wohnbebauung im Wohngebiet und der Größe der Verkaufsraumfläche im Sondergebiet enthielt die Leistungsfähigkeitsuntersuchung einen hohen und einen niedrigen Prognosewert; die Ergebnisse hinsichtlich der Notwendigkeit der Wiederinbetriebnahme der Ampel waren jedoch in beiden Fällen gleich.

Hausanschrift:
Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin

Telefonzentrale: +49 385 545-0
Internet-Adresse: www.schwerin.de
E-Mail-Adresse: info@schwerin.de

Öffnungszeiten:
Mo. 08:00 – 18:00 Uhr
Di 08:00 – 18:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do: 08:00 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 13:00 Uhr
Erweiterte Öffnungszeiten Bürgerbüro:
jeden 1. u. 3. Sa. im Monat
09:00 – 12:00 Uhr

Erreichbar mit der Straßenbahnlinie 1
bzw. mit den Buslinien 5, 7, 8, 10/11
Haltestelle Hauptbahnhof
oder mit den Straßenbahnlinien 2, 4
und den Buslinien 12, 14
Haltestelle Stadthaus

Parkmöglichkeit:
Tiefgarage Stadthaus

Bankverbindungen:

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin	370 019 997	(BLZ 140 520 00)
Deutsche Bank AG Schwerin	3 096 500	(BLZ 130 700 00)
Postbank Hamburg	7 358 201	(BLZ 200 100 20)
VR-Bank e.G. Schwerin	28 800	(BLZ 140 914 84)
Commerzbank	2 027 845	(BLZ 140 400 00)
HypoVereinsbank	19 045 385	(BLZ 200 300 00)

Tab.: Verkehrsbelastung an der Einmündung Neumühler Str. / Zufahrt KV

Alle Angaben Kfz Spitzenstunde nachmittags

Zufahrt aus Richtung	KV	Neumühler Str. west	Neumühler Str. ost
23.Jun.09	48	587	614
22.Apr.10	61	643	603
08.Sep.10	68	579	587
12.Apr.11	115	585	589
22.Nov.11	97	566	573
13.Jun.12	107	545	532
24.Okt.12	91	552	601
Prognose niedrig	140	720	810
Prognose hoch	240	770	860

Die Tabelle soll Ihnen einen kurzen Überblick bieten; die detaillierten Zählergebnisse von November 2011 und von 2012 finden Sie in der Anlage (die älteren Zählergebnisse liegen Ihnen ja bereits vor).

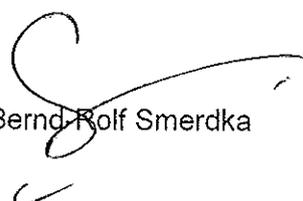
Es ist festzustellen, dass sich trotz der allmählich fortschreitenden Besiedlung des B-Plangebietes „Mühlenscharrn“ seit der letzten Auswertung im Mai 2011 keine nennenswerten Veränderungen der Verkehrsmengen ergeben haben. Insoweit gibt es auch noch keine neuen Erkenntnisse hinsichtlich der Notwendigkeit für die Wiederinbetriebnahme der Ampel.

Dementsprechend könnte das per Beschluss der StV Nr. 02455/2009 vom 04.Mai 09 geforderte Monitoring derzeit nur zu dem Ergebnis kommen, dass der Bau eines zweiten Kreisverkehrs auf der Neumühler Str. nicht erforderlich ist, da ja bislang noch nicht einmal die Einschaltung der Ampel notwendig wurde. Dementsprechend müsste auch die Einleitung eines Änderungsverfahrens zum B-Plan „Mühlenscharrn“ abgelehnt werden.

Eine solche Festlegung könnte jedoch verfrüht sein, da die Besiedlung des Neubaugebietes zwar deutlich fortgeschritten, aber noch keineswegs abgeschlossen ist. Ich möchte daher der StV nicht den bis 31.Dez.12 geforderten Ergebnisbericht vorlegen, sondern nur einen Zwischenbericht mit Darstellung der bisherigen Erkenntnisse und mit dem Vorschlag, die Frist für das Monitoring um ein Jahr bis zum 31.Dez.13 zu verlängern. Die regelmäßigen Verkehrszählungen werden dann auch im kommenden Jahr fortgeführt und dementsprechend ausgewertet werden.

Ich hoffe, Sie sind mit diesem Vorgehen einverstanden. Für eventuelle Rückfragen stehen ich oder Herr Böcker selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.


Dr. Bernd Rolf Smerdka

Anlagen